



Künftig erinnert eine Bronzetafel in Angelbachtal an GlücksSpirale und Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Künftig erinnert eine Bronzetafel in Angelbachtal an GlücksSpirale und Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Bedrohliche Gefährdung gebannt. Für Naturwerksteinarbeiten im Rahmen der Mauerwerks- und Dachsanierung der evangelischen Kirche in Angelbachtal-Michelfeld stellte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) 2012 dank der Lotterie GlücksSpirale 60.000 Euro zur Verfügung. In diesen Tagen nun erhält Susanne Lindacker, Vorsitzende des Kirchengemeinderates, zur Erinnerung an die gelungene Restaurierung eine Tafel mit dem Hinweis "Gefördert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit Hilfe der GlücksSpirale". Dadurch bleibt das Engagement der privaten Förderer der Stiftung und der GlücksSpirale auch nach den Maßnahmen an vorbildlichen Projekten sichtbar und kann zu weiterer Unterstützung motivieren. Am Ort einer Vorgängerkirche errichtete man 1767 die evangelische Kirche von Michelfeld als einschiffigen Saalbau mit geschweiftem Volutengiebel und quadratischem Westturm. Rundbogige Fenster öffnen die von Eckpilastern eingefassten Fassaden. Die Innenausstattung des Barockbaus mit Orgelprospekt, Kanzel und Emporen, auf deren Brüstung Evangelistenbilder gemalt sind, hat sich größtenteils erhalten. Seit der letzten Gesamtsanierung zu Beginn der 1970er Jahre haben sich erneut etliche Schäden eingestellt. Es ließen sich Feuchtigkeitsschäden in der Dachkonstruktion, besonders im westlichen Bereich, zahlreiche Mauerwerksrisse sowie Putzabplatzungen feststellen. Der Westgiebel hatte sich vom restlichen Mauerwerk gelöst und drohte abzustürzen. Nach der Notsicherung des westlichen Giebels konnte 2012 die Mauerwerks- und Dachsanierung erfolgen. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz beteiligte sich an den Naturstein-, Werkstein-, den Bohr- und Verpressarbeiten, die im Rahmen der Mauerwerks- und Dachsanierung der Kirche notwendig wurden. Die Kirche wurde auf aufgefülltem Boden errichtet, was statisch problematisch ist. Erhebliche Rissbildungen über den Fenstern müssen jetzt ebenfalls beseitigt werden. Um die dringend gebotene statische Sicherung zu erreichen, wurde mit Verspannungen über die gesamte Längsseite von 22 Metern auch eine Querverspannung eingebracht, so dass die Kirche wieder stabilisiert ist. Die evangelische Kirche in Angelbachtal ist eines von über 260 Projekten, die die private Denkmalstiftung dank Spenden und Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, allein in Baden-Württemberg fördern konnte. Ihre Ansprechpartnerin Dr. Ursula Schirmer, Pressesprecherin, Tel.: 0228 9091-402, Fax: 0228 9091-409, schirmer(at)denkmalschutz.de

Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.